

## Tätigkeitsbericht der unseKinder gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2023/24

### Allgemeines

Die unseKinder gGmbH wurde im Kalenderjahr 2020 gegründet. Die Gesellschafter Dr. Oliver Lüth und Fabienne Lüth sind zu jeweils 49,6% beteiligt, die Gesellschafterin Frau Petra Hornke zu 0,8%.

Der Zweck des Unternehmens ist die ideelle, strukturelle und finanzielle Förderung von Bildung und Erziehung (§52 Abs. 2 Nr. 7 AO). Der Satzungszweck erfüllt sich durch den Betrieb des Kinder- und Jugendcampus Stralsund, welcher eine Kindertagesstätte, eine Grundschule sowie eine integrierte Gesamtschule umfasst, sowie ambulante Angebote der Eingliederungshilfe in Form von Schulasistenz für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gemäß §102 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX i.V.m. §112 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX i.V.m. §75 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX sowie §2 Abs. 4 LRV M-V sowie seit dem Wirtschaftsjahr 2023/24 auch heilpädagogische Leistungen der sozialen Teilhabe gemäß § 102 Abs. 1 Nr. 4 SGB IX i. V. m. § 113 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX i. V. m. § 79 Abs. 1 und 2 SGB IX in Kindertageseinrichtungen.

Die Arbeitsgrundlagen und die pädagogische Haltung ergeben sich aus dem Leitbild und der Basiskonzeption des Trägers, den pädagogischen Konzeptionen der jeweiligen Bereiche, dem Kindertagesförderungsgesetz-KiföG M-V sowie der jeweiligen Leistungsvereinbarungen über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Leistungen der sozialen Teilhabe/ Inklusionsbegleitung.

Der Kinder- und Jugendcampus hat auch im Wirtschaftsjahr 2023/24 (01.08.2023-31.07.2024) an seinem Ziel gearbeitet, eine inklusive, zukunftsorientierte und gemeinschaftliche Bildungs- und Betreuungslandschaft zu schaffen. Unsere Arbeit orientiert sich an den Leitwerten Inklusion, Gemeinschaft und zukunftsfähigem Lernen.

## 1. Kindertagesstätte (Kita)

Unsere Kita betreute im aktuellen Wirtschaftsjahr 92 Kinder, aufgeteilt in 12 Krippenkinder, 20 Kindergartenkinder und 60 Hortkinder. Hier konnten wir im Berichtszeitraum ein deutliches Wachstum der Betreuungszahlen verzeichnen. Immer mehr Familien vertrauen auf unser ganzheitliches, inklusives Konzept. Um diesem gestiegenen Bedarf gerecht zu werden, haben wir unsere Kapazitäten erweitert. Dazu gehörte auch die Anmietung weiterer Etagen im Gebäude, um ausreichend Platz zu schaffen und die Betreuungsqualität weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten. Zudem wurden neue Fachkräfte eingestellt und Spiel- sowie Lernmaterialien angeschafft.

Um dem anhaltenden Fachkräftemangel im Erzieherbereich entgegenzuwirken, haben wir damit begonnen, eigene Fachkräfte auszubilden. Dies ermöglicht uns nicht nur, qualifizierte Mitarbeitende langfristig für den Campus zu gewinnen, sondern auch aktiv zur Fachkräfteentwicklung in der Region beizutragen.

## 2. Schule

Auch im schulischen Bereich haben wir im Berichtszeitraum ein deutliches Wachstum verzeichnet. In Summe beschulen wir damit 74 Schülerinnen und Schüler am Campus. Besonders hervorzuheben ist, dass wir in der Lernfamilie 1 (Klassenstufen 1-3) zweizügig geworden sind. Dies ermöglicht uns, einer größeren Zahl von Kindern gerecht zu werden und ihnen eine individuelle Förderung in einem inklusiven und wertschätzenden Umfeld anzubieten.

Zudem bieten wir nun die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an und erweitern unser Angebot schrittweise, um den Kindern eine durchgängige Schulbildung innerhalb unseres Campus zu ermöglichen. Das Wachstum der Schülerzahlen entspricht den Planungen unseres Businessplans und unterstreicht die erfolgreiche Umsetzung unseres pädagogischen Konzepts.

Gleichzeitig übersteigen die Anmeldungen die verfügbaren Aufnahmekapazitäten deutlich. Derzeit führen wir eine Warteliste mit rund 200 Kindern, was die hohe Nachfrage nach unserem inklusiven Bildungsangebot verdeutlicht. Um langfristig mehr Kindern den Zugang zu unserer Schule zu ermöglichen, planen wir, das Angebot schrittweise weiter auszubauen.

Ein besonderer Schwerpunkt zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Anmeldungen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen ab. Insbesondere im Bereich Autismus-Spektrum-Störungen verzeichnen

wir eine steigende Nachfrage. Dies spiegelt das Vertrauen in unsere inklusive Arbeit und unsere Fähigkeit wider, Kindern mit speziellen Bedürfnissen ein förderliches Umfeld zu bieten.

Unser Einzugsgebiet erstreckt sich über die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald, wodurch wir Kinder aus einem breiten regionalen Umfeld aufnehmen und fördern.

### 3. Eingliederungshilfe

Im Bereich der Eingliederungshilfe arbeiten wir weiterhin intensiv mit dem Sozialamt zusammen, um Kinder mit besonderen Bedürfnissen optimal in den Campusalltag zu integrieren. Besonders im Bereich der geistigen und körperlich-motorischen Entwicklung konnten wir mit individuell abgestimmten Begleitungen nachhaltige Fortschritte erzielen.

Im betrachteten Wirtschaftsjahr haben wir 12 Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe begleitet, wobei 9 Kinder eine 1:1-Betreuung durch unsere eigens eingesetzten Begleiter erhielten.

Ein besonderer Mehrwert entsteht durch unseren fachlichen Beirat, der uns mit seiner Expertise unterstützt. Besonders hervorzuheben sind die engen Gespräche mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) Stralsund sowie der Universität Greifswald, Lehrstuhl für Inklusion. Diese Kooperationen ermöglichen es uns, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und bewährte Praktiken in unsere Arbeit einfließen zu lassen, wodurch die Qualität und Effektivität unserer Eingliederungshilfen maßgeblich gestärkt werden.

Darüber hinaus haben wir im Berichtszeitraum zwei Multi-Familien-Therapie-Gruppen (MFT) aufgebaut, die wir als Multi-Familien-Training bezeichnen. Dieses Angebot wird von einer unserer Sonderpädagoginnen durchgeführt und ist für die teilnehmenden Eltern kostenlos. Ziel des Trainings ist es, Familien in herausfordernden Lebenssituationen zu unterstützen, den Austausch zwischen Eltern zu fördern und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Die Gruppen stoßen auf großes Interesse und leisten einen wichtigen Beitrag zur Familienhilfe und Elternarbeit.

#### Qualitätsmanagement

Für die Gewährleistung der fachlichen Qualität bietet die unseKinder gGmbH den Mitarbeitern die Möglichkeit zu Fortbildungen, Supervisionen, kollegialen Fallberatungen und der Teilnahme an Fach-Arbeitsgemeinschaften.

## Zusammenfassung und Ausblick

Alle Mittel des Trägers wurden ausschließlich und vollständig gemäß dem Satzungszweck verwendet. Fördergelder und Spenden wurden zweckgebunden eingesetzt, um die Weiterentwicklung unseres Angebots in den Bereichen Bildung, Betreuung und Inklusion sicherzustellen. Damit konnten wir sowohl qualitative als auch quantitative Verbesserungen umsetzen, die unseren Kindern und Familien direkt zugutekommen.

Ein besonderer Schwerpunkt war im vergangenen Jahr die Verwendung von Mitteln für die Planung eines dringend notwendigen Neubaus. Im September 2023 wurden wir testamentarisch von einer Dame aus dem Stadtteil bedacht, die keine eigenen Kinder hatte, aber unserem Campus sehr verbunden war. Dank der uns übertragenen Mittel konnten wir die Architekturplanungen für den dringend benötigten Neubau fortführen.

Hintergrund ist, dass die baubehördliche Genehmigung für das aktuelle nicht barrierefreie Gebäude Ende 2027 ausläuft. Dies stellt ein großes Problem für unser inklusives Konzept dar. Der Umzug in das neue, geplante Gebäude ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Der Neubau wird nicht nur die notwendigen räumlichen Kapazitäten schaffen, sondern auch vollständig barrierefrei gestaltet sein, um den Ansprüchen eines inklusiven Campus gerecht zu werden.



Fabienne Lüth



Geschäftsführende Gesellschafterin der unseKinder gGmbH

Stralsund, den 19.12.2024